

«Jetzt kommen neue «Player» ins Spiel»

Fast schon inflationär reihen sich in letzter Zeit die Spatenstiche im Opfiker Glattpark aneinander. Der gestrige symbolische Akt markierte den Baubeginn zu den ersten 34 Mietwohnungen. Damit soll Leben auf die grüne Wiese kommen.

MARCO HÄUSLER

«Es ist eben mehr als einfach nur ein weiterer Spatenstich», sagte Bernhard Ruhstaller, Geschäftsführer der Organisation Gebietsmarketing Glattpark. «Denn jetzt kommen neue «Player» ins Spiel: die Mieter oder Käufer von Eigentumswohnungen.»

Tatsächlich hatten diese mit den bisherigen Spatenstichen im ehemaligen Oberhauserriet noch nicht allzu viel zu tun. Denn mit dem ersten symbolischen Akt wurde im September 2001 der Auftakt zu den mittlerweile beendeten Erschliessungsarbeiten für die erste Bauetappe des Glattparks gefeiert. Als weiterer Meilenstein galt der Baubeginn zum ersten Bürogebäude. Am so genannten Lightcube der Zürcher Allreal Generalunternehmung AG wird seit dem März gearbeitet, im September 2006 soll das achtgeschossige Gebäude mit Raum für rund 500 Arbeitsplätze bezugsbereit sein.

Ebenfalls als «historisch» galt der Spatenstich vom 6. Juni, mit dem die Arbeiten zum Bau des Opfikerparks begannen. Die «grüne Lunge» des Glattparks samt ihrem künstlichen See soll Ende 2006 fertig sein.

Pioniere an Pionierstrasse...

Kurz vor der Einweihung des Opfikerparks im Herbst 2006 sollen die ersten Mieterinnen und Mieter einziehen, in den Häusern Nummer 52 und 54 an der Farmanstrasse, die wie alle Strassen und Plätze im Glattpark nach einem Flugpionier benannt wurde. Der Franzose Henri Farman lebte von 1874 bis 1958 in Paris und stellte ab 1907 mit einem modifizierten Motorflugzeug des Konstrukteurs Gabriel Voisin etliche Rekorde auf.

Rekorde wurden beim gestrigen Spatenstich zwar keine gebrochen. Zumindest beeindruckend ist aber, dass sich laut Ruhstaller in den letzten drei Jahren rund 500 Personen bei ihm gemeldet haben sollen, um ihr Interesse an einem Miet- oder Kaufobjekt zu bekunden – ohne je einen konkreten Bauplan gesehen zu haben.

Jetzt liegen diese Pläne vor. In den zwei sechsgeschossigen Gebäuden ent-



Unter fachkundiger Anleitung hat Hubert Braendle vom UBS Fund Management den Spatenstich mit dem Bagger vollzogen. (mar)

stehen für rund 62 Mio. Franken insgesamt 34 Mietwohnungen mit Bastelräumen, Balkonen, Dachterrassen, Wintergärten und Autoabstellplätzen. Brutto sollen die 2½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen zwischen 1350 und 2370 Franken kosten, einige davon werden als so genannte Split-Level-Wohnungen mit versetzten Ebenen, andere als Attikawohnungen gestaltet.

...markieren Auftakt zu mehr

Bauherrin und Eigentümerin der Objekte ist die Turintra AG, eine Immobiliengesellschaft aus dem UBS-

Fonds Sima. Als Totalunternehmerin ist die Allreal Generalunternehmung AG für den Bau, das Büro von Ballmoos Krucker für die Architektur und Intercity Zürich für die Erstvermietung verantwortlich.

Noch in diesem Sommer ist zudem der Baubeginn für weitere 165 Miet- und 85 Eigentumswohnungen geplant. Wenn der ganze Glattpark einst fertig gestellt sein wird, sollen darin 7000 neue Einwohner leben und gleich viele Beschäftigte arbeiten. Das rund 670 000 Quadratmeter grosse Areal gilt als das grösste Entwicklungsgebiet der Schweiz.